

Wiesbadener Tagblatt.

No. 10. Donnerstag den 12. Januar 1865.

Aufforderung.

Zwischen dem 24. und 31. December v. Js., wahrscheinlich am 31., wurden im Hause No. 38 der Langgasse dahier

50 Thlr. in Preuss. Kassen-Anweisungen zu 5 und 10 Thalern und

30 fl. in 3 Zehngulden Scheinen der Frankfurter Bank in einem weiß und blau gestreiften Säckchen befindlich, höchstwahrscheinlich durch Oeffnen einer Zwischenthüre und der Commodeschlösser mittelst Dietrichen mit großer Frechheit gestohlen.

Dringend verdächtig und verhaftet ist ein Franzose: Auguste Catoire von Paris, 30 Jahre alt, von mittlerer Statur, blonden Haaren und blondem Vollbart, regelmäßigen Zügen und blauen Augen, bekleidet mit blauem Havelock und Barrett-Mütze mit bräunlichem Fellsche-Band.

Es ist von Interesse für die Untersuchung, zu ermitteln, ob derselbe seit dem 24. December irgendwo Papiergeld ausgegeben oder ausgewechselt hat, oder ob etwa gerade die obenbezeichnete Papiergeldquantität irgendwo hier ausgewechselt oder sonst placirt worden ist.

Jedermann, der hierüber oder auch nur über den Verbleib des Säckchens oder eine sonstige Spur irgend welche Kenntniß hat, wird dringendst ersucht, darüber baldthunlichst bei der unterzeichneten Stelle Mittheilung machen zu wollen.

Wiesbaden, den 9. Januar 1865.

Herzogl. Koff. Justizamt.
Meister.

77

Aufforderung.

Diejenigen Dienstboten, welche sich durch lange Dauer der Dienstzeit in einem Hause Fleiß und sittliches Betragen auszeichnen, hauptsächlich mit Feldarbeiten und Pflege des Viehes beschäftigen und den Geldpreis von 25 fl. aus der Kasse der Luiseustiftung noch nicht empfangen haben, wollen sich bis zum 20. d. M. Behufs Ausfertigung der erforderlichen Zeugnisse dahier melden.

Wiesbaden, den 10. Januar 1865.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Freitag den 13. Januar, Mittags 12 Uhr, soll in meiner Behausung zur neuen Umpflasterung der Wiesbadenerstraße folgende Pflasterarbeit versteigert werden, als:

- 1) die Pflasterarbeit mit Zurichten von alten Pflastersteinen und Planiren, veranschlagt zu 387 fl.
- 2) das Liefern von neuen Pflastersteinen von den Brücken Gießelsberg und Schläferstropf, veranschlagt zu 800 fl.

Sonnenberg, den 9. Januar 1865.

Der Bürgermeister

184

Pfeiffers 147

Notizen.

Heute Donnerstag den 12. Januar, Vormittags 9 Uhr:
Mobilien-Versteigerung aus dem Nachlasse des verst. Rfm. Carl Friedrich
Schellenberg, in dem Hause Marktstraße 38. (S. Tagbl. 9.)

Für Schreinermeister.

Hiermit mache die ergebene Anzeige, daß ich eine große Partie schöne starke
Fourniere in Kuchholz von Paris erhalten habe und dieselben, um schnell
damit zu räumen, billig aus der Hand verkaufe.

C. Leyendecker. 82

Eine grosse Partie Portemonnaies

zu 6, 12, 18, 24, 30, 36, 42 fr. und 1 fl.

Cigarrenetuis und Cigarrenspitzen zu bedeutend herabge-
setzten Preisen sind zu verkaufen

20266 26 alte Colonnade 26.

Tentnerische Hühneraugenpflaster aus Tyrol

3 Stück zu 12 fr., 12 Stück zu 42 fr. bei

263 G. A. Schröder, Goffrisenr. Webergasse 15.

Alle Arten Weißzeug werden auf der Maschine bestens besorgt Hero-
straße No. 2. 738

Maschinennähereien

aller Art billigt Markt 12. 739

Getragene Herrenkleider werden fortwährend gekauft und gegen neue
einetgetauscht. Adolph Löb, Michelsberg 7. 131

Kieferäpfel,

vorzüglichstes Material zum Feueranmachen, sind fortwährend zu haben bei
110 J. K. Lembach, Viebrich

Ausverkauf.

Von heute an verkaufe ich meine sämtlichen
Putz- und Modeartikel zu herabgesetzten Preisen.

433 L. Drey, untere Webergasse 23.

Ein Pflanzstück auf der alten Bach, 22 Ruthen 30 Schuh groß, wel-
ches sich auch zu einem Garten eignet, ist zu verkaufen. Das Nähere Lang-
gasse No. 51. 262

Ruhrkohlen bester Qualität,

sowie $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{3}$, $\frac{1}{4}$ Klafter und klein gemachtes Buchen Scheitholz sind
fortwährend zu haben.

F. C. Nathan, Michelsberg 3. 9

Neugasse 12 wird gutes Sauerkraut abgegeben.

487

Homöopathischen Gesundheits-Kassce

von Dr. Arthur Luze in Nordhausen

empfiehlt A. Herber.

372

Möbel- u. Spiegellager

17 Kirchgasse 17.

32

C. Leyendecker, Unretablissement & Pension „Reau-Site.“

Russ. Dampf-Bäder, warme Süßwasser- und Kiefernadel-Bäder Samstags und Sonntags.

Holzwaaren, als: Zuber, Bütteln, Eimer, Bren-
fen, hölzerne Küchengeräthe, Schieber,
Echafeln, Wannen, Fruchtmaß, Krähnen, Schiebklaffen, Schachteln, Holzschuhe,
Tafeln, Griffel, Mörbel, Mäusefallen, Käfige, Stuhlrohr 2c.; ferner alle
Sorten Siebe, Drahtgewebe und Flechtereien empfiehlt

Louis Krempel, Langgasse 6. 740

Sargmagazin Nerostraße 34. 737

Zu verkaufen

64 laufende Fuß fast noch neues Gartengeländer mit Thür und ein
Gartenhäuschen mit einem Tisch, 2 Zwetschenbäume und eine Partie
Buchs Friedrichstraße 32. 741

Mein Garten, am Walfmühlweg gelegen, welcher
sich auch für einen Gärtner eignet, ist zu verkaufen.
Näheres bei dem Eigenthümer

675 Carl Engler, Taunusstraße 26.

Zu verkaufen: getragene Herrenkleider, sowie gebrauchte Schuhe
und Stiefel, auch kaufe ich fortwährend getragene Herrenkleider.

H. Löwenherz, Nerostraße 33. 682

Altes Messing wird angekauft und gut bezahlt bei August Metz,
Gießgasse, Eck der Schachtstraße und des Römerbergs. 735

Altes Zinn wird angekauft bei Zinngießer
736 J. Manzetti, Wehnergasse 14.

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Einrichtung eines Specerei-Ladens und
Bäckerei ganz in der Nähe der Stadt ist unter annehmbaren Bedingungen zu
verkaufen. Näheres bei A. Diesser, Schwalbacherstraße 37. 673

Es wird ein Haus in einer guten Geschäfts-
lage ohne Makler zu kaufen gesucht. N. Exp. 604

Packfisten, eine große Partie, zu verkaufen Marktstraße 24. 498

Feine Äpfel von 6 bis 10 kr. pr. Kumpf zu verkaufen Leberberg 4 b. 19914

Bestellungen auf das mit dem 1. Januar begonnene 1. Quartal der
"Mittelrheinischen Zeitung"
 werden baldigst erbeten. 20256

Belletristische Journale.

Beim Beginn des neuen Jahres empfehlen wir uns zur Besorgung von Zeitschriften und machen wir besonders auf folgende aufmerksam, welche reichen Stoff zur Unterhaltung und Belehrung bieten:

Dabeim	pro Quartal	fl. 54 kr.
Illustriertes Familien-Journal	"	" 54 "
Gartenlaube	"	" 54 "
Illustriertes Familienbuch des österr. Lloyd	"	" 48 "
Deutsche Romanzeitung	"	" 48 "
Ueber Land und Meer. Herausgeg. von Hackländer	1	" 48 "

Westermann's illust. Monatshefte " " 1 " 48 "

Buchhandlung von Feller & Gecks,
 231 Langgasse 49.

Wir machen darauf aufmerksam, daß der
Catalog unserer deutschen Leihbibliothek
 jetzt vollständig mit allen Nachträgen in ein Ganzes geordnet, neu gedruckt ist. Preis 24 kr.

Buchhandlung von Jurany & Hensel,
 Langgasse 43. 113

Wiesbadener Aktienbier

vorzüglichster Qualität stets im Zapf, wie in fl. Gefäßen bei
H. Kulp, Markt 11. 742

1. Qualität
Kalbfleisch, das Pfund 10 kr.,

bei **Wiegner Hirsch, Wiegnergasse 27. 683**

Straßburger Gänseleber-Pasteten

empfiehlt von 2 fl. an

H. Wenz, Conditior, Spiegelgasse 4. 235

Kalbfleisch per Pfd. 9 kr.

ist fortwährend zu haben bei

W. Baum, Reingasse 166

Im Schützenhof
wird **Mittagessen** für 13, 15, 18 und 24 kr. verabreicht. Auch wird jeden
Morgen Bier für 4 kr. frisch angestellt. von
C. Miltz. 743

In der
L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,
Langgasse 27,
traf soeben ein:
Gewerbehalle,
Organ für den Fortschritt in allen Zweigen der
Kunst-Industrie,
unter Mitwirkung berühmter Fachmänner redigirt von
Wilh. Bäumer und Jul. Schnorr.
Dritter Jahrgang, 1865. Heft 1.
Es erscheint monatlich eine Lieferung zum Preise von 24 kr. und
wird zum Abonnement hiermit ergebenst eingeladen.

20,000 Auflage. **Auflage 20,000.**
Verlag von Kraus & Hoffmann in Stuttgart.
Fünfter Jahrgang, 1865, mit der Kupferstich-Prämie.
Sixtinische Madonna von Raphael.
Frena, Illustrierte Blätter für die gebildete Welt.
12 Monatshefte à 24 kr. südd. = 7 1/2 sgr. = 45 fr.
D. W. = 85 cts. Mit vielen Original-Holzschnitten
und 36 Kunstblättern in Stahlstich und Farbendruck.
Die **Frena** zählt zu den besten und verbreitetsten Unterhaltungsschriften;
sie bringt **Novellen, Literatur, u. Reise-Briefe, Biographien**
und **Geschichtsbilder** aus der Gegenwart und Vergangenheit, **Natur-**
historisches, Chronik, Humoresken etc. von den ausgezeichnetsten
Künstlern und Schriftstellern.
Man subscribirt auf die **Frena** bei allen **Buchhandlungen** und
Postämtern. 121

 **Piano-Magazin.**

S. Hirsch, Taunusstrasse 25,
empfiehlt sein reichhaltiges Lager in neuen und gespielten Instrumenten: **Flügel,**
Pianos gewöhnlicher und größerer Dimension, insbesondere **Tafel-**
Klaviere von Richard Lipp, welche persönlich ausgewählt, und deren
directer Bezug und Verkauf für hier und Umgegend schon seit einer Reihe von
Jahren von Herrn Richard Lipp mir ausschließlich überlassen ist. Unter Zu-
sicherung solider Preise übernehme für die von mir erkauften Instrumente
mehrfährige Garantie; auch nehme gebrauchte Instrumente in Tausch. 12

- Ein **Mitlefer** zur „**Kölnischen Zeitung**“ gesucht große Burgstraße 4. 440
- Friedrichstraße 2 steht ein guter, wenig gebrauchter **Kochofen**, sowie sechs gute **Fenster** von 5 Schuh Höhe und 3 Schuh Breite zu verkaufen. 671
- Ein nussbaum-lackirtes **Kinderbettstüchlein**, eine einschlaffige ordinäre **Bettstelle** zu verkaufen Oberwebergasse 41. 744
- Wellrutzstraße 18 im Hinterhaus ist eine lackirte **Bettstelle** zu verkaufen. 663
- Neurostraße 30 ist **Heu** zu verkaufen im Centner, sowie im Gebund. 668
- Eine noch neue **Ladeneinrichtung** ist billig zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl. 745
- Eine **Harmonika** zu verkaufen Fautbrunnenstraße 10, 1 Etiege. 746
- Richgasse 24 sind schöne **Äpfel** per Kumpf 8 fr. zu haben. 747
- 10 Pfund schöner **Flachs** sind billig zu verkaufen Schachtstraße 7, eine Etiege hoch. 748
- Friedrichstraße 30 sind **Äpfel** und **Kartoffeln** zu verkaufen. 749
- Es wird eine gute **Nähmaschine** zu mieten gesucht. Zu erfragen in der Exped. 750
- Stehen geblieben ein **grünseidener Regenschirm** in der „Stadt Frankfurt“. Abzuholen gegen die Einrückungsgebühr. 751
- Ein glatter massiver **Ring** mit rothem geschliffenen Stein ist verloren worden. Der Finder wird gebeten, denselben gegen gute Belohnung Langgasse 6 abzugeben. 752
- Am Montag Nachmittag verlor ein armer Bursche seine silberne **Cylinder-Uhr**. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine Belohnung in der Exped. d. Bl. abzugeben. 689
- Ein academisch gebildeter Sprachkennner und Geistlicher empfiehlt sich als Vorleser und Lehrer der Religionswissenschaft und verschiedener Sprachen an Deutsche und Ausländer. Näheres bei der Exped. d. Bl. 692
- Gesucht wird bis zum 1. April von einer stillen Familie eine unmobilierte Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör, womöglich Parterre, entweder in der Nähe der Curiaal-Anlagen oder Wilhelmsstraße. Näh. Exped. d. Bl. 615
- Ein reinliches Mädchen sucht Monatsdienst. Das Nähere bei Frau Decker, Marktstraße 28. 753
- Ein Monatmädchen gesucht. Näheres Exped. 754
- Eine tüchtige Person sucht einen Monatsdienst kleine Webergasse 5. 755
- Ein reinliches Mädchen sucht Monatsstelle. Näh. Mauergasse 13. 756
- Ein anständiges Mädchen sucht im Nähen und Ausbessern noch einige Tage in der Woche besetzt zu haben. Näheres durch das Stellen-Nachweise-Bureau von A. Dießer, Schwalbacherstraße 37. 757
- Monatsstellen übernimmt und besorgt billigt Transportmann No. 15. Anmeldungen Marktstraße 36. 758

Stellen-Gesuche.

- Ein braves Mädchen, welches die Hausarbeit versteht und Liebe zu Kindern hat, wird auf den 1. Februar gesucht Schwalbacherstraße 13 im 2. Stock. 759
- Rheinstraße 36 wird ein Mädchen, das melken kann, gesucht. 20483
- Ein Küchenmädchen für einen Gasthof gesucht. Wo, sagt die Exped. 202
- Es wird ein gewandtes Küchenmädchen und Hausmädchen auf gleich gesucht. Näheres Tannusstraße 9. 699
- Ein Mädchen in Dienst gesucht Röderstraße 7. 705

Eine perfekte Köchin, welche auch etwas Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle Steingasse 3. 703

Ein Zimmermädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht Wilhelmstr. 2. 704

Für ein gebildetes Frauenzimmer wird eine anständige Stellung gesucht, sei es zur Stütze einer Hausfrau, in ein Geschäft oder als Erzieherin zu jüngeren Kindern. Näheres in der Expedition unter No. 707. 707

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, wird gesucht Langgasse 31. 696

Es werden 4 Hausmädchen, 3 Küchenmädchen, 2 Köchinnen, 2 Bonnen, 1 Zimmermädchen durch das Stellennachweisebureau G. Buchenauer, Seidenberg 17, gesucht. Auch können daselbst männliche Dienstboten Stellen erhalten. 618

Gesucht ein gewandtes Zimmermädchen, geschickt im Aufräumen, Servieren und Bügeln feiner Wäsche. Zu erfragen Exp. 572

Für Herrschaften können zu jeder Zeit Mädchen mit guten Zeugnissen nachgewiesen werden von Frau Wintermeyer, Bureau: Häfnergasse 13. 760

Ein fleißiges Hausmädchen wird gesucht bei

761 Karl Schenker, Gastwirth.

Es wird ein Mädchen von 14—16 Jahren gesucht, welches von 7 Uhr des Morgens bis 2 Uhr Mittags zur Beihülfe häuslicher Arbeiten sich beschäftigen kann. Nähere Auskunft ertheilt die Exped. d. Bl. 762

Ein reinliches Mädchen, welches schon in Hotels ersten Rangs gedient hat und gute Zeugnisse besitzt, wünscht eine solche Stelle in einem Bad- oder Gasthaus. Näheres Schachtstraße 6, 4r Stod. 763

Ein Kellnermädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht und kann sogleich eintreten. Näheres in der Exped. d. Bl. 764

Mädchen mit guten Zeugnissen können Stellen erhalten durch 765 Frau Pettermann, Metzgergasse 37, 3r St.

Ein junger militärfreier, gut empfohlener Mann sucht eine Stelle als Hausknecht sogleich auch später. Wer, sagt die Exped. 766

Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei August Wolff, Schreinermeister, Helenenstraße 19. 711

7000 fl. werden gegen doppelt gerichtliche Sicherheit ohne Pfand zu leihen gesucht. Von wem, sagt die Exped. 767

6—800 fl., sowie 36000 fl. sind sündlich auszuleihen, ganz oder getheilt. Friedrich Schaus. 768

Nachträglich!

Ein misslondonnerndes Hoch der lieben Lina auf der Wilhelmshöhe 1 zu ihrem 23. Geburtstag.

Von einer Ungenannten, aber doch Bekannten. 769

Vivat Hoch, es lebe unser Meister!

Es gratuliren dem J. Wagner zu seinem fünfzigjährigen Geburtstage seine sämmtlichen Gefellen. 769

Bahnhofstraße 14 ist auf den 1. April 1865 ein großer Laden zu vermieten mit oder ohne Wohnung. Darin wurde ein Stickeriegeschäft mit vielem Vortheil betrieben. 548

Hochstraße 26, Hinterhaus, 1 Stiege hoch, ist ein heizbares möblirtes Stübchen an zwei solide Leute sogleich zu vermieten. 630

Friedrichstraße 2 sind möbirt Zimmer billig zu vermieten. 554

Leberberg 1 2—3 gut heizbare möblirte Zimmer (Sommerseite) Landhaus „Feldack“ zu vermietth. 572

Douisenplatz 7 ist das Eclogie, Parterre, bestehend aus 6 Zimmern, Küche &c., vom 1. April an zu vermietth. 220

Mainzerstraße 14

ist eine schöne Parterrewohnung sogleich zu vermietth. 530

Rheinstraße 10 ist eine Wohnung ebener Erde von 3 Zimmern nebst den sonst nöthigen Räumen auf den 1. April 1865 zu vermietth. 770

Taunusstraße 31, Parterre, sind 2 möblirte Zimmer zu vermietth. 20495

Rheinstraße 34 ist die halbe Bel-Etage mit allem Zubehör nebst Pferdestall und Remise auf den 1. April zu vermietth. 334

Taunusstraße 28 ist ein Logis im dritten Stock, bestehend in 6 Zimmern, 1 Küche nebst allem Zubehör, auf den 1. April zu vermietth; auch kann auf Wunsch der ganze Stock mit 9 Zimmern und 2 Küchen nebst Zubehör abgegeben werden.

Dasselbst im 4. Stock eine Wohnung von zwei Zimmern, zwei Cabinetten und sonstigem Zubehör, an eine stille Familie auf den 1. April zu vermietth. 591

Untere Webergasse ist ein kleines Zimmer an eine einzelne Person zu vermietth. Näheres Exped. 592

Wellrichstraße 12 ein freundliches Mansardzimmer zu vermietth. 771

Der 3te Stock in meinem Hause, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Küche, 1 Mansarde, ist auf den 1. April zu vermietth.

M. Sed. H. Burgstraße 12. 228

Ein, auf Verlangen auch zwei gut möblirte Zimmer in gesunder Lage der Stadt zu vermietth. Näheres in der Expedition d. Bl. 772

Ein Spezereladen mit Wohnung ist sogleich zu vermietth oder die **Ladeneinrichtung** zu vermietth. Wo, sagt die Exped. 772

Hirschgraben 5 können 2 Mädchen Logis erhalten. 774

Zwei reinliche Arbeiter finden Schlafstelle. Näh. Exped. 775

Allen Freunden und Bekannten, welche an dem schmerzlichen Verluste unsers nun in Gott ruhenden Gattens, Schwagers und Bruders so innigen Antheil nahmen und ihm die letzte Ehre erwiesen, ihn zu seiner Ruhestätte zu begleiten, sagt hiermit ihren innigsten Dank die tiefbetrübte Gattin
Frau Mayer. 776

Für die fünf Waisen des verstorbenen Ehepaars Schmidt sind bei mir eingegangen:

Sammlung bei dem Samstag Kränzchen im Einhorn 10 fl. 21 kr., von Hrn. Dr. Sch. in Wiesbaden 30 kr., von Hrn. M. in do. 1 fl., von Hrn. Bg. in do. 30 kr., von Ungeannt in do. 1 fl., von Hrn. J. H. in do. 1 fl. 45 kr., welches dankend bescheinigt
F. W. Käsebier.

Für die fünf Waisen des verstorbenen Ehepaars Schmidt sind bei der Exped. eingegangen:

Von Ungeannt G. 12 kr., vom grünen Tisch in Lehmanns 6 fl. 30 kr., von Ungeannt 30 kr., von Mad. Bourne 4 fl.

Wiesbadener Theater.

Heute Donnerstag: Die Eugenotten, Große Oper in 5 Akten mit Ballet, Musik von Meyerbeer.

Der Text der Gesänge ist in der **L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung** für 12 kr. zu haben.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von **A. Schellenberg** g.